

# EU NEWS

März 2024

Im Monat März ergriff die EU-Kommission unterschiedliche **Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung von Epidemien** wie der Geflügelpest, der Afrikanischen Schweinepest, der Schaf- und Ziegenpocken. Im [Bericht](#) der EU-Behörde für Lebensmittelsicherheit warnte die EFSA insbesondere vor den Risiken einer derzeit auftretenden Pandemie der Geflügelpest und empfahl eine Reihe von Maßnahmen, um mögliche Risiken einzudämmen.

Zusätzlich beschloss die Kommission einige Maßnahmen zur Umsetzung der Verordnung über tierärztliche Arzneimittel. Die Arbeit an der **Gesetzgebung zur Regulierung übertragbarer Tierkrankheiten** wird nun fortgesetzt.

Des Weiteren setzte die EU ihre Verhandlungen fort und verabschiedete diverse **Freihandelsabkommen** unter Berücksichtigung der Regelungen zum Tierschutz. Diese betreffen insbesondere Chile, Kanada, Kenia und die Mitgliedsländer des Mercosur.

Im Bereich des **Tierschutzes** wurden in den vergangenen Wochen weitere bedeutende Schritte gesetzt, darunter die Rückverfolgbarkeit von Hunden und Katzen, der Kampf gegen den illegalen Handel mit Haustieren, die Verordnung zum Tierschutz während des Transports, Alternativen zu Tierversuchen sowie der Aufruf zur schrittweisen Abschaffung der Käfighaltung.

All diese Themen, einschließlich der zunehmenden Anzahl von Epidemieausbrüchen und ihrer Verbreitung, müssen laut Dr. Moser im Mittelpunkt der von Veterinärmediziner\*innen ergriffenen Maßnahmen stehen.

Dr. Volker Moser, Präsident der UEVP